

VII. SITZUNG 2016

Niederschrift

über die Gemeinderatssitzung vom Donnerstag, den 15. September 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Leutasch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Thomas Mößner als Vorsitzender

Vize-Bürgermeister Georgios Chrysochoidis

Gemeinderäte:

Rainer Außerladscheider, Stefan Obermeir, Sandra Neuner, Florian Mößner für Gregor Hendl, Siegmund Neuner, Alwin Nairz, Martin Albrecht, Thomas Nairz, Romed Pichler für Franz-Josef Heis, Verena Neuner, Siegfried Klotz, Günter Krug, Martina Nairz.

T a g e s o r d n u n g

1. Protokollerledigung (Genehmigung und Unterfertigung).
2. Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der Familie Krismer zur Übernahme der Bergbahn Leutasch GmbH durch die Gemeinde Leutasch.
3. Stellungnahme zu den Aktivitäten des Klettervereins und den damit verbundenen Problemen mit der Jagd im Allgemeinen und besonders mit der Olema Liegenschaftsverwaltungs GmbH.
4. Installierung eines Breitbandausschusses für die Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen zur Versorgung der Gemeinde Leutasch mit schnellem Internet.
5. Vergabe der Steinmetzarbeiten für weitere Urnengräber.
6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Schützenkompanie Leutasch für die Anschaffung einer Fertigteilgarage und Aufstellung auf Gemeindegrund zur Unterbringung des neuen Anhängers in Verbindung mit dem Waffengesetz.
7. Beratung und Beschlussfassung zur Anfrage von Johannes K. Bauer – Rohstoff- & Geowirtschaft für ein grundsätzliches Interesse zu einem Gesteinsabbau im Bereich der Ochsentanne, wie schon vor Jahren mit der Fa. Alpine angedacht.
8. Berichterung über die Kassenbestandsaufnahme 2016 durch den Gemeindeprüfer Thomas Hauser.
9. Zustimmung der Gemeinde für die Errichtung eines lawinensicheren Weges zur Reichlehn-Fütterung im Bereich der Gehr Jagd.

10. Allfälliges

11. Geschlossene Sitzung - Personelles

Antrag:

Punkt 1)

Protokollerledigung (Genehmigung und Unterfertigung). Bgm. Thomas Mößmer stellt den Antrag an den Gemeinderat den Tagesordnungspunkt abzuändern auf: Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen um Wohnbauförderung.

Punkt 2)

Beratung und Beschlussfassung über das Angebot der Familie Krismer zur Übernahme der Bergbahn Leutasch GmbH durch die Gemeinde Leutasch.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag des Herrn Bgm. Thomas Mößmer zuzustimmen und den Tagesordnungspunkt abzuändern auf: Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen um Wohnbauförderung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Antragstellern eine Wohnbauförderung nach den Richtlinien vom 02.03.2015 zu gewähren:

Wasseranschlussgebühren und Gebühren nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz: Monika und Ernst Reindl, Ahrn 214

Bgm. Thomas Mößmer liest dem Gemeinderat das Angebot der Familie Krismer zur Übernahme der Bergbahn Leutasch GmbH vor.

Bgm. Thomas Mößmer stellt an den Gemeinderat die Frage, ob die Gemeinde Liftbetreiber werden will.

Es entsteht eine rege Diskussion im Gemeinderat und es werden die Folgen der möglichen Liftschließung angesprochen.

Von Seiten der Gemeinde Leutasch wurde die Liftübernahme durch die Familie Krismer großzügig unterstützt und damit auch die Wertschätzung bekundet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Angebot der Familie Krismer zur Übernahme der Bergbahn Leutasch GmbH durch die Gemeinde Leutasch abzulehnen.

Punkt 3)

Stellungnahme zu den Aktivitäten des Klettervereins und den damit verbundenen Problemen mit der Jagd im Allgemeinen und besonders mit der Olema Liegenschaftsverwaltungs GmbH.

Bgm. Thomas Mößner berichtet dem Gemeinderat über die Aktivitäten und Gespräche mit dem Kletterverein Mauerfix und der Erschließung neuer familientauglicher Klettergebiete.

Weiters wird dem Gemeinderat das Schreiben der Olema Liegenschaftsverwaltungs GmbH zur Kenntnis gebracht.

Dazu meldet sich auch Herr Thomas Wanner zu Wort, welcher der Ortsgruppe vom Alpenverein und dem Verein Mauerfix angehört. Er selbst begeisterter Kletterer will den Klettersport für den Nachwuchs weitertragen und mit dem Verein Mauerfix ist man dabei die bestehenden und teilweise desolaten Kletterrouten wie z.Bsp. Chinesische Mauer (besteht seit 30 Jahren) wieder in Stand zu setzen und zu sichern.

Zudem ist man auf der Suche nach Familientauglichen Kletterrouten, welche einen Zustieg von ca. 10 min aufweisen. Die Kletterwand im Bereich Lehner wird nach einer Begutachtung nicht wieder aktiviert, da der Fels brüchig und daher nicht geeignet ist. Im Bereich Lehnerweide (oberhalb der Wildfütterung) und Im Bereich Lochlehn wurden geeignete Felswände gefunden, wo man auch nach Rücksprache mit den Erschließungen dieser Felswände bereits begonnen hat. Nach Beschwerden der jeweiligen Jäger hat man die Tätigkeiten eingestellt.

Dazu meldet sich auch Christian Wandl zu Wort und berichtet, dass in den letzten Jahren der Klettersport enorme Zuwächse verzeichnet. Im TVB hat man diesen Trend erkannt und bereits ein Budget für die Erschließung und Vermarktung neuer familientauglicher Kletterrouten eingeplant.

Auch eine Entschädigung soll es dafür von der Tiroler Landesregierung geben.

Bgm. Thomas Mößner gibt bekannt, dass die Erschließung neuer Kletterrouten im Einvernehmen mit den bestehenden Jagdpächtern erfolgen muss.

Diese sind Vertragspartner mit der Gemeinde und tragen einen wesentlichen Beitrag zu den Gemeindefinanzen bei. Zudem wird von den

Jagdpächtern die Erfüllung der Abschüsse eingefordert.

Von Seiten des Gemeinderates werden ein Bekenntnis und auch der Grundsatzbeschluss für die Weiterführung und den Ausbau neuer bzw. bestehender Kletterrouten gefordert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die betroffenen Jagdpächter dahingehend verständigt werden, dass der gesamte Gemeinderat hinter dem Projekt „Ausbau neuer bzw. bestehender Kletterrouten“ steht und diese auch umsetzen wird.

Bgm. Thomas Mößmer macht den Gemeinderat auf mögliche Folgen und Schwierigkeiten mit den Vertragspartner aufmerksam und ist nur einverstanden, wenn zu einem gemeinsamen Gespräch geladen wird um mit den Betroffenen einen allfälligen Konsens zu finden.

Punkt 4)

Installierung eines Breitbandausschusses für die Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen zur Versorgung der Gemeinde Leutasch mit schnellem Internet.

Bgm. Thomas Mößmer berichtet über den derzeitigen Stand in Bezug auf den Breitbandausbau und den Verhandlungen mit der Telekom bezüglich der vorhandenen Leerverrohrungen.

Es stellt sich die Fragen, ob die Grabungen in Eigenregie erfolgen sollen oder ob man diese an eine Fremdfirma vergibt.

Noch ist offen, ob die TIGAS bei den neuen Hausanschlüssen die LWL Leerleitung weiterhin mitverlegt oder ob dies bereits durch die Gemeinde zu erfolgen hat.

Ein Teil der Grabungen soll unbedingt noch heuer erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für den Breitbandausschuss folgende Gemeinderäte zu bestellen: Bgm. Thomas Mößmer, Christian Larch und GR Siegmund Neuner.

Punkt 5)

Vergabe der Steinmetzarbeiten für weitere Urnengräber.

Bgm. Thomas Mößmer präsentiert dem Gemeinderat 2 Angebote für die Errichtung von 2 weiteren Einheiten mit je 4 Urnengräber beim Friedhof Oberleutasch. Die neuen Urnengräber werden dem Bestand angepasst.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Firma Kama Handels GmbH mit der Erweiterung von 2 Einheiten mit je 4 Urnengräber lt. Angebot zum Preis von € 15.578,98 inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer zu beauftragen.

Punkt 6)

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Schützenkompanie Leutasch für die Anschaffung einer Fertigteilgarage und Aufstellung auf Gemeindegrund zur Unterbringung des neuen Anhängers in Verbindung mit dem Waffengesetz.

Bgm. Thomas Mößmer liest dem Gemeinderat den Antrag der Schützenkompanie Leutasch vor. Die Schützenkompanie Leutasch würde für den Ankauf der Fertigteilgarage € 2.000.- aus der Vereinskassa beisteuern.

Die Fertigteilgarage wird hinter dem Splittsilo aufgestellt und ist eine schnelle Lösung zur Unterbringung der Waffen und des neuen Anhängers der Schützen. Für eine spätere Sanierung der angrenzenden Lagergebäude kann die Garage einfach versetzt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag der Schützenkompanie Leutasch für die Anschaffung einer Fertigteilgarage und Aufstellung auf Gemeindegrund zur Unterbringung des neuen Anhängers in Verbindung mit dem Waffengesetz zuzustimmen und die restlichen Kosten in Höhe von € 6.500.- lt. Angebot des Lagerhauses Leutasch zu übernehmen.

Punkt 7)

Beratung und Beschlussfassung zur Anfrage von Johannes K. Bauer – Rohstoff- & Geowirtschaft für ein grundsätzliches Interesse zu einem Gesteinsabbau im Bereich der Ochsentanne, wie schon vor Jahren mit der Fa. Alpine angedacht.

Bgm. Thomas Mößmer liest dem Gemeinderat den Antrag zu einem Gesteinsabbau im Bereich der Ochsentanne vor und ruft den damaligen Gemeinderatsbeschluss vom 25.06.2012 in Erinnerung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass kein Interesse an einem Gesteinsabbau im Bereich der Ochsentanne besteht und der am 25.06.2012 gefasste Beschluss weiterhin aufrecht bleibt.

Punkt 8)

Berichtung über die Kassenbestandsaufnahme 2016 durch den Gemeindeprüfer Thomas Hauser.

Bgm. Thomas Mößmer liest dem Gemeinderat den Prüfbericht über das Ergebnis der Kassenbestandsaufnahme vom 17.08.2016 durch den Gemeindeprüfer Herrn Thomas Hauser der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vor.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 9)

Zustimmung der Gemeinde für die Errichtung eines lawinensicheren Weges zur Reichlehn-Fütterung im Bereich der Gehrn Jagd.

Bgm. Thomas Mößmer berichtet dem Gemeinderat, dass der Pächter der Eigenjagd Gehrn, die Olema Liegenschaftsverwaltungs GmbH einen lawinensicheren Weg zur Reichlehnfütterung errichten will.

Es sind 5 Teilwaldberechtigte von der neuen Wegführung betroffen und es ist eine forstrechtliche Bewilligung erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der geplanten Wegverlegung als Grundeigentümer zuzustimmen, wenn durch die Antragstellerin folgende Punkte erfüllt werden:

- Mit den Holz- und Streunutzungsberechtigten ist das Einvernehmen herzustellen.
- Die Kosten für die Errichtung der neuen Zufahrt sowie die Erhaltung gehen zu Lasten der Antragstellerin.
- In Bezug auf die Errichtung von einem neuen Klettergarten ist eine Einigung zu erzielen.
- Offene Zahlungen an die Gemeinde sind sofort zu leisten (Jagdpacht).

Das Ansuchen um die Rodungsbewilligung usw. erfolgt durch den Grundeigentümer, die Gemeinde Leutasch.

Punkt 10)

Allfälliges

- a) Bgm. Thomas Mößmer berichtet von der Einladung der Weideinteressentschaft Warth zur außerordentlichen Vollversammlung.

Konkret geht um die Erlaubnis der Gemeinde Leutasch, dass Herr Dominic Seelos Pferde auf das Weidegebiet der Liftrasse auftreiben darf. Lt. Statuten der Weideinteressenschaft Warth ist der Auftrieb von Pferden nicht erlaubt, lt. Auskunft von der Agrarbehörde kann der Grundeigentümer dem aber zustimmen. Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja und einer Stimmenhaltung die Entscheidung zu vertagen, da man nicht weiß wie der Liftbetrieb weiter geht.

- b) GR Martin Albrecht präsentiert dem Gemeinderat den überarbeiteten Entwurf inkl. Giebeldach für die Infotafel beim Parkplatz in Weidach neben der Brücke Sport Günter.
Die Bestückung mit Bildschirmen sowie der Betrieb werden durch den Tourismusverband erfolgen.
Auf der Rückseite soll eine Wander- und Panoramakarte von Leutasch montiert werden.
Hinweis: Der Tourismusverband will einheitliche Infotafeln in der gesamten Region aufstellen.
Nach der Detailplanung soll ein Großteil der Umsetzung über den Bauhof erfolgen bzw. sollen Fachgewerke durch Dipl.-Ing. Alfons Witting ausgeschrieben werden.
- c) Vize-Bgm. Georgios Chrysochoidis informiert den Gemeinderat, dass ab dem Winter 2016/2017 die Gäste mit Langlauftickets den Bus gratis benützen können.
Dadurch wird die Frequenz nach Seefeld wohl erhöht werden müssen.
Bgm. Thomas Mößmer gibt bekannt, dass im Gaistal der Gästebus den Probetrieb für eine Woche aufnehmen wird.
- d) Vize-Bgm. Georgios Chrysochoidis informiert den Gemeinderat, dass am 13.10.2016 ein Seniorenausflug stattfindet. Die Fahrt führt nach Bayern

zum Freilichtmuseum Glentleithn und im Anschluss nach Bad Tölz.

Er fragt, ob die Gemeinde die Aussendung der Einladungen und wieder die Anmeldungen übernehmen könnte, dem wird zugestimmt.

Der Gemeinderat ist eingeladen daran teilzunehmen, wenn genügend Plätze vorhanden sind.

- e) GR Siegmund Neuner erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand bezüglich der Errichtung der Loipe und der Unterführung zwischen Weidach und Kirchplatzl. Lt. Aussagen vom Tourismusverband wurde das Projekt eingereicht.

Nach Rückfrage bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck sind noch Unterlagen wie Gutachten und die Zustimmung der Grundeigentümer bei der Unterführung ausständig.

Eine rasche Umsetzung von diesem Projekt wäre wichtig.

Bgm. Thomas Mößmer berichtet von den aktuellen Verhandlungen mit den Grundeigentümern. Mit Herrn Johann Rödlach kann evtl. ein flächengleicher Grundtausch vorgenommen werden, allerdings differiert der Wert der beiden Grundstücke. Diese Differenz könnte finanziell abgegolten werden.

GR Thomas Nairz äußert sich dahingehend, dass er durch den Grundtausch sehr wohl die gleiche Fläche bekommt, allerdings verliert er dadurch wieder Flächen, da er das Feld von Herrn Johann Rödlach gepachtet hat und er als aktiver Landwirt jede Fläche benötigt.

Der Tourismusverband hat es schon zu Beginn verabsäumt mit den betroffenen Grundeigentümern Gespräche zu suchen, dadurch hat man einiges an Zeit verloren.

Die Verhandlungen gestalten sich schwierig, weil noch passende Ersatzflächen gesucht werden müssen.

Die Kosten für die Durchführung, die finanziellen Abgeltungen sowie die Vermessung trägt die Gemeinde.

Das Projekt wird nach Rückfrage von Bgm. Thomas Mößmer nur im gesamten verhandelt. Er wird aber nochmals Kontakt mit dem zuständigen Sachverständigen aufnehmen um das Projekt voranzutreiben.

- f) Bgm. Thomas Mößmer gibt bekannt, dass ein Zulieferer zur Filmproduktion Interesse an einem Grundstück im Gewerbegebiet Niederlög hat. Als Information wird den Anwesenden Gemeinderäten eine Broschüre der Firma Mediafactory Tirol überreicht.

- g) GR Günter Krug berichtet, dass der Zufahrtsweg zu Frau Andrea Heis schlecht gekennzeichnet ist und man nicht erkennen kann dass dieser Weg eine Sackgasse ist. Viele Wanderer wissen das nicht und müssen wieder umkehren. Evtl. kann man ein Zusatzschild „Sackgasse“ montieren. Der Gemeinderat befindet einstimmig, dass sich der Tourismusverband das anschauen soll.

- h) Bgm. Thomas Mößmer berichtet dem Gemeinderat vom erfolgreichen Hirschabschuss im Jagdgebiet Gaistal und bedankt sich nochmals beim „alten und neuen“ Gemeinderat für das großzügige Geschenk zu seinem 60er.

Punkt 11)

Geschlossene Sitzung - Personelles

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: